

## Insel Buen Retiro.

Heute Dienstag  
**Militär-Concert**  
 vom Musikchor des I. Jäger-Bataillons. Anfang 5 Uhr. Näheres durch das Programm.  
**F. Berger.**

Heute **Militär-Concert** vom Insel Buen Retiro. Chore des ersten Jägerbataillons; dabei empfehle ich warme und kalte Speisen und ausgezeichnete Biere, und bitte um zahlreichen Besuch.  
**M. Thieme.**

## Milchgarten.

Daß der Milchgarten auf der **Oekonomie** des Brandvorwerks von heute an wieder eröffnet ist, wird hierdurch ergebenst bekannt gemacht.  
**M. Regel.**

Heute Abend ladet zu warmen und kalten Speisen und einem Köpfchen Lükschenaer ff. ergebenst ein  
**J. W. Sander** an der Mockauer Straße.

**Heute**, so wie jeden Abend ladet zu Spargel mit Cotelettes oder Schinken und zu vorzüglichem Lükschenaer Bier ergebenst ein  
**C. S. Cramer**, Petersstraße Nr. 25.

**Restaurations in Tscharmanns Hause.** Heute Schlachtfest, dazu ladet ein **C. F. Schulze**. NB. Das Billardzimmer ist wieder neu restaurirt.

Heute früh Speckfuchen, Geraer Sommerbier ff. bei **C. Weinert**, Universitätsstr. 8.

Heute den 22. Mai ladet früh zu Speckfuchen höflichst ein **A. Kell** am Neumarkt.

## Plenz' baierische Bierstube. Morgen Schlachtfest.

**Verloren** wurde am letzten Sonnabend auf dem Markt ein Portemonnaie mit ungefähr 16—17 Thlr.

Der ehrliche Finder erhält in der Expedition dieses Blattes bei Abgabe **Fünf Thaler** Belohnung.

**Verloren** wurde am Sonnabend eine Ahsenmutter, deren Finder man bittet, sie gegen Belohnung abzugeben bei Herrn Sattlermeister **Kandler**, Brühl, Leinwandhalle.

**Verloren** wurde an voriger Mittwoch der 2. Band von Jane Eyre. Gegen gute Belohnung abzugeben im Märkerschen Institut.

Am 18. Mai d. J. ist auf dem Wege von Pfaffendorf bis zur Gerberstraße ein silberner Eßlöffel, gez. J. G. den 14. Decbr. 1842, verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen ein Douceur von 15  $\pi$  Brühl 6, 3 Tr. abzugeben.

### Zwei Ellen schwarzer Taffet

wurden am Sonnabend Abend auf dem Wege zum Brande (Petersstraße und Promenade) verloren.

Gegen Belohnung abzugeben Universitätsstraße Nr. 13, 1 Tr.

Ein Regenschirm wurde am vergangenen Sonntage bei der Laufe in der Thomaskirche vertauscht und ist derselbe bei dem Herrn Küster abzugeben.

**Gefunden** wurden den 17. d. M. Abends auf dem Pachhofplatz zwei Schlüssel. Gegen Erstattung der Insektionsgebühren in Empfang zu nehmen Thomaskirchhof Nr. 10, 1 Treppe hoch.

**Einen Thaler sichere ich Demjenigen zu, der mir das erbärmliche Subject, welches mir in der Nacht vom 20—21. d. M. mein mit Namen versehenes Messingschild mit Gewalt abriß, so nachweist, daß ich es gerichtlich belanggen kann.**

**Pauline Berger**, Hebamme.

Wie manches Verhältnis gelangt nicht zu dem beiderseitig ersehnten Ziele, weil die Gelegenheit zur Annäherung und zum mündlichen Austausch der Empfindungen, welche sich nur beim Begegnen documentiren, sich nicht bietet.

**Carol. K.** —. Ihr Schreiben besitze ich und danke für Theilnahme, behufs näherer Verständigung würde ich aber bitten, mir gefälligst bestimmen zu wollen, wo und wann ich Sie persönlich sprechen kann. Die Wahrheit hat das Licht nicht zu scheuen!  
**L.**

**P. O. M.** Ein Brief auf dem frühern Wege. **C. D.**

## Meckerleins Keller.

Wegen Veränderung des Kellereingangs befindet sich die Restauration 1. Etage.  
**J. S. Kapler.**

## Gambrius, Ritterstraße Nr. 45.

Zu einem guten kräftigen Mittagstisch à Couv. 5  $\pi$ , im Abonnement 4 1/2  $\pi$ , 30 Marken, 2/2 Port. 6  $\pi$ , 30 Marken 5  $\pi$ , lade ich ergebenst ein und empfehle zugleich auch ausgezeichnetes Baiertisches (Nürnberger) u. Tauchaer Lagerbier. Wwe. Schwabe.

Heute Schlachtfest bei **Friedrich Mohr**, große Windmühlenstraße 46.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen bei  
**S. J. Schütze**, hohe Straße Nr. 16.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei  
**W. Fiedler** in Krafts Hofe, Brühl Nr. 64.

Heute halb 9 Uhr Speckfuchen bei  
**Gottfr. Prager**, Burgstraße Nr. 25.

Heute so wie jeden Abend ladet zu Spargel mit Cotelettes oder Schinken und zu vorzüglichem Lükschenaer Bier ergebenst ein  
**C. S. Cramer**, Petersstraße Nr. 25.

Heute Schlachtfest, dazu ladet ein **C. F. Schulze**. NB. Das Billardzimmer ist wieder neu restaurirt.

Heute früh Speckfuchen, Geraer Sommerbier ff. bei **C. Weinert**, Universitätsstr. 8.

Heute den 22. Mai ladet früh zu Speckfuchen höflichst ein **A. Kell** am Neumarkt.

## Plenz' baierische Bierstube. Morgen Schlachtfest.

Ihrem Freund **Karl Ludwig** zu seinem heutigen Wiegenfeste ein drei Mal donnerndes Hoch!

Eine Ungenannte aber wohl bekannte.

Dem Herrn Dr. **Werner** meinen herzlichsten Glückwunsch.  
**L.**

**Stenographenverein.** Mittwoch 7 1/2 Uhr.  
**D. B.**

Die Herren P. P. werden ersucht, heute Abend 7 1/2 Uhr zu einer Generalversammlung bei Herrn **Lehmann** zu erscheinen.

**Association.** Kalb- und Schweinefleisch, ingleichen frische Wurst und Wurstsuppe soll Freitag den 25. Mai an die Mitglieder zu thunlichst billigen Preisen verkauft werden.  
**Der Ausschuss.**

### Bermählungs-Anzeige.

**Albert Schulze.**

**Bertha Schulze**, geb. **Schwickert.**

### Verlobungs-Anzeige.

**Emma Schwickert.**

**Friedrich Ergleben.**

Leipzig und Chemnitz, 20. Mai 1855.

Diesen Morgen beschenkte mich meine liebe Frau, **Emma** geb. **Köhler**, mit einem muntern kräftigen Mädchen.

Leipzig, den 21. Mai 1855.

**Karl Schmidt**,  
 Steuerconducteur.

Unsern Freunden zeigen wir hierdurch an, daß Gott uns gestern durch die Geburt einer gesunden Tochter erfreut hat.

Am 21. Mai.

**Prof. Brückner** und Frau.

Heute Morgen 2 Uhr wurde meine liebe Frau, **Therese** geb. **Seßke**, von einem muntern Knaben glücklich entbunden.

Leipzig, den 21. Mai 1855.

**Adolph Schröter.**

Heute Morgen halb 5 Uhr verschied unsere alte gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, die verw. Zeugschmied **Soltscher** von hier, was wir ihren und unseren Bekannten hiermit anzeigen.  
 Leipzig, den 21. Mai 1855. Die Familie **Diese**.